

Paoli, Betty: Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen! (1854)

1 Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen!
2 Im Dunkel nicht soll deine, Seele schwanken.
3 Statt eitlem Wahne deiner Huld zu danken
4 Will ich sie lieber stolzen Muth's vermissen.

5 Doch magst du auch die
6 Magst wissen, daß ein Geist in den Gedanken
7 Der Gottheit wie ein Thau vom Himmel sanken,
8 Zu trüben nicht von ird'schen Finsternissen.

9 Laß Marmorbilder unter Schutt versinken,
10 Sie werden noch nach Tausenden von Jahren
11 Dem Auge schimmernd hell entgegenblinken.

12 Im Staub' wird der Demant den Glanz bewahren
13 Und, darf er wieder Sonnenstrahlen trinken,
14 Sein Lichtgeheimniß flammend offenbaren.

(Textopus: Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)